

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Versteht täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis vierteljährlich hier 1.10 M., mit Zeitungsbeilage 1.30 M., im Bezirke und 10 Km. Umkreis 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.25 M. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Anzeigen-Gebühr 1. d. 1/2 Spalte. Stelle auf gewöhnl. Schrift oder deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 G. bei mehrmaliger entsprechend Redukt.
Mit dem Pflanzkalender, 31. Aufl. Sonntagsblatt und Schwab. Landwirt.

Jahrgang Nr. 20.

84. Jahrgang.

Jahrgang Nr. 20.

Nr. 169

Samstag, den 23. Juli

1910

Die Erbung. Ortschulräte

werden aufgefordert, binnen 8 Tagen über die Herleitung von Grundbesitz und die Beschaffung der unentgeltlichen Erbkarte zu berichten (s. Gesellsch. vom 21. Mai Nr. 115).

Altmetzig-Dorf, 22. Juli 1910.

2. ev. Bezirkschulamt: Schott.

Tages-Neuigkeiten.

aus Stadt und Land.

Nagold, den 23. Juli 1910

Vertrag. Mit machen auch an dieser Stelle auf den nächsten Montag, abends 8 Uhr, im Vereinshaus Rathhaus den Vorsitzenden Hans hier über „Einbrüche vom heutigen Sonntag-Abend“ anwesend.

Ein sehr beachtenswertes Vorhaben, das durch Hochwasser verdrängte hier wieder brauchbar zu machen, geht davon, das verschlammte Haus durch eine Drehschnecke laufen zu lassen, wobei der Staub durch den Schütler entfernt wird. Die Sache erscheint einfach und würde allenfalls versucht werden.

Gegen Infektionskrankheiten wird gemeinlich eine Salzwasserlösung empfohlen. Das Mittel ist gut, aber nicht immer zur Hand. In der Regel leichter zu erlangen ist gewöhnliche Waschlauge, die also nicht verschlimmert ist. Man reibt die leicht angefeuchtete Seite auf die Stellen, aber die sich schnell eine dem Schmerz befeuchtende Seifenlösung bildet. Ein anderes Mittel, das merkwürdigerweise nur ganz wenigen Menschen bekannt zu sein scheint und das einfachste und mit voller Sicherheit wirkende ist, wird der „Rauhe“. Zerstößt man einen ihrer Beine mitgeteilt; ein Stückchen Zunder, leicht angefeuchtet, wenn nichts anderes vorhanden ist, mit dem eigenen Speichel, kräftig auf der Stelle des Rückenschmerzes und seiner näheren Umgebung einreiben, so daß eine dünne Zunderkruste entsteht, die man einatmen läßt, befeuchtet mit einer sehr verdünnten Essigsäurelösung, in welcher ein Stückchen Zunder nicht nur des lästigen Juckens, sondern auch die Anschwellung, so daß man dann langsam die Stelle des Schmerzes nicht mehr anfassen vermag. Im Interesse der vielen von Rückenschmerzen geplagten „Sommerfräulein“, besonders Kinder, sei hiermit auf dieses einfache aber Mittel aufmerksam gemacht, dessen allgemeines Bekanntheit nicht zu wünschen wäre.

Widdberg, 23. Juli. Bei günstiger Witterung soll am nächsten Sonntag (Johannisfest) das Kinderfest abgehalten werden.

WPC Heilbronn, 22. Juli. Das am Schwabingerstraße lebende Kind mit Georg Eickert in Heilbronn ist dem Herrn Fahrmer überfahren und getötet worden.

WPC Gaildorf, 22. Juli. In dem Hintergebäude des Hofmeisters Hofmann ist gestern kurz nach Mitternacht Feuer ausgebrochen, durch welches das Gebäude eingestürzt wurde.

Quab, 21. Juli. Heute nachmittag schlugen plötzlich aus einigen Fenstern der westlichen Apotheke Blumen heraus. Durch irgend einen Zufall scheinen die Vorhänge eines Zimmeres in Brand geraten zu sein. Mit Hilfe herbeieilender Nachbarn konnte der Brand sofort gelöscht werden, ehe er größeren Schaden verursachte. Bei dem erg aneinander gebauten Häuser in diesem Viertel und dem herrschenden kalten Wind ist es ein Glück zu nennen, daß die Lösung des Brandes, der leicht größere Dimensionen hätte annehmen können, im Günstigen möglich war. (Schw. B.)

Quab, 21. Juli. Einem größten Kaufmann verurteilte heute das Festhalten eines Autos. Von Heilbronn aus war die städtische Polizei telefonisch zum Anhalten eines Autos, das dort durch schnelles Fahren ein „großes Unglück“ verursachen sollte, ersucht worden, einem Gefaschin, dem sofort entsprochen wurde. Der Inhaber des Autos, ein Franzose, welcher keines Wortes Deutsch mächtig war und mit dem deshalb mit Hilfe eines dem Dolmetscher machenden Herrn verkehrt werden mußte, wollte sich keines Besorgens bewußt sein. Auf wiederholte Anfragen in Heilbronn stellte es sich heraus, daß das Auto einem Hund überfahren hatte. Nach Hinterlegung eines 20-Mark-Etiketts als Schadenersatz für das Hundeleben konnte der Fahrer des Autos seine Reise unbehindert fortsetzen. (Schw. B.)

Freudenstadt, 22. Juli. Der Fremdenzuzug übertrifft hier trotz des schlechten Wetters alle früheren Jahre. Die gestern abgeschlossene amtliche Fremdenliste zeigt die Gesamtzahl 3627, gegenüber der gleichen Liste im Vorjahr 700 Kurzgäste mehr.

Kornbühl, 22. Juli. In Kornbühl hat sich im Hofstod der Witwe Richter das schlecht eingebaute Haus entzündet, wodurch Feuer entstand. Es gelang der Feuerwehr, das Wohnhaus zu erhalten.

WPC Stuttgart, 22. Juli. An Stelle des seitberigen Direktors des Stuttgarter Schauspielhauses, Max Gabriel, der mit dem Schluß der Spielzeit von seiner Stellung zurücktreten wird, wird der bisherige Regisseur und Schauspieler A. Meyer-Wigen die Leitung des Schauspielhauses mit dem 1. September d. J. übernehmen.

Das 2. Konservatorium für Musik, das vor 3 Jahren sein 50jähriges Bestehen feiern konnte, wird demnach ein neues Heim beziehen an Stelle des jetzigen Kaufmannsplatzes 51. Die bürgerlichen Kollegien haben sich nämlich bereit erklärt, dieses Haus käuflich zu erwerben und auf Grund dieses Kaufes hat der Verwaltungsrat nunmehr das am Urbanplatz gelegene Kaufhaus des verstorbenen Privatiers Schönlank erworben; auf diesem Grundstücke soll der Neubau erstellt werden.

Stuttgart, 22. Juli. Das landwirtschaftliche Bezirksamt in Cannstatt hat heute am 23. September fest.

WPC Stuttgart, 21. Juli. Die Reichsregierung soll nach einer Mitteilung der sächsischen Tabakregierung die Tabaksteuererhöhung für ausländische Tabakwaren am 1. September dieses Jahres außer Kraft zu setzen.

WPC Stuttgart, 22. Juli. Die Zahl der Wahlberechtigten in dem zum zweiten Reichstagswahlkreis gehörenden Teile von Stuttgart (Cannstatt, Unterlößheim und Wangen) beträgt 12098 gegenüber 10471 bei der letzten Reichstagswahl.

Widdberg, 22. Juli. In einem Hause der Rosenfelderstraße wurden 2 Kinder im Alter von 7/8 und 3 Jahren von Nachbarn nach einem Auszug in der Gasse getötet. Wie verlautet, soll ein beschänkter lediger 30 Jahre alter Mann von hier die Kinder in die Abgrube geworfen haben. Das jüngere Kind ist bereits gestorben, das ältere ist schwer krank. Der mutmaßliche Täter wurde verhaftet. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Zuffenhausen, 22. Juli. Der Zuffenhausener Anzeiger berichtet: Gestern traf eine aus Branten des Oberamts und des Kommandos zusammengesetzte Kommission hier ein und nahm sowohl in den Büros als auch in den Wohnungen der Stadtschultheißen Entschuldigungen und des Gemeindevorstandes D. H. H. an, die mit den ihnen zum Vorwurf gemachten Steuerhinterzählungen bei ihren früheren gemeinsamen Spezialaktionen in Zusammenhang stehen sollten. Die Untersuchungskommission hat vorläufig eine große Anzahl Schriftstücke mitgenommen.

Balingen, 22. Juli. Der in Heilbronn erkrankte Fritz Rager gehörte zu der württembergischen Komplexionskommission in Heilbronn und ist schon lange in Heilbronn erkrankt. Günstig ist er von hier. Er kam in den besten Jahren. Bienen Zerstörer ist er eine bekannte Persönlichkeit. Im Jahre 1904 bei dem Kaiserlichen Bienenkongress leitete er mit Bescheid die Bienenfahrt durch Gaildorf, nach Kaspel, Reus und an den See Gengeneth und begleitete die Bienen auch auf der Berg Talar.

Talbingen, 22. Juli. Hier wurde ein Schulknabe, als er im Walde Beeren sammelte, von einer Kreuzotter gebissen. Da ärztliche Hilfe alsbald zur Stelle war, befindet sich der Bismarck den Umständen entsprechend wohl.

Heilbronn, 22. Juli. Über die Behauptungen in Heilbronn: Die Entscheidung des evangelischen Oberkirchenrats über die Eingabe des württembergischen Botschaftsleiterkreises bezüglich der Lehrerrenten hat nicht voll befreit. Wohl wird die Gewährung von Stipendien in Aussicht gestellt, sofern vom Reichsamt 1911 an durch eine veränderte Verwendung der staatsmäßigen Mittel für die Fortbildung der Lehrer unterstützt werden können. In diesem Besprechen liegt aber nichts Besonderes; der Staatskirchenrat an Studierende der Landeskinderkassen werden ihnen Anteil an dem an der Universität verwalteten Stipendien, deren Zahl 66 und deren Vermögen nach dem Stand des Kalenderjahres 1909 3,361,505 M. beträgt. In Heilbronn-Kinderkreisen wird nun erörtert, ob es sich nicht nach dem Vorgang des nun gegründeten „Albertus Magnus-Vereins“ für Unterstützung katholischer Studenten in der Diözese Heilbronn auch etwas Ähnliches von Seiten der evangelischen Bismarck für die Lehrerrenten geschaffen oder getan werden könnte. Gedacht wird zunächst an die Gründung eines Fonds, an der sich die finanziell gut sitzenden Mitglieder des Standes in hervorragender Weise beteiligen sollten.

Widdberg, 22. Juli. Die Vorbereitungen zum Landesfeuerwehrtag sind in vollem Gange. Seit Wochen arbeiten die verschiedenen Ausschüsse, um alle die Aufgaben zu erledigen, die mit der umfangreichen Veranstaltung zusammenhängen. In der Hauptstraße und am Markt ist gestern mit der Aufstellung der Flaggen- und Dekorationsarbeiten begonnen worden. Die feierliche Inauguration der Ausschussarbeiten bietet eine Gewähr dafür, daß bis zum Fest selbst, das bekanntlich am 30. Juli seinen Anfang nimmt und bis 1. August dauert, alles so und fertig beiseite und jede Nebenabklärung ausgeschlossen sein wird.

Widdberg, 22. Juli. Hier sind nur 46 leere Wohnungen und in Heilbronn nur 9 gezählt worden. Darunter sind ganz wenige Mietwohnungen.

Widdberg, 22. Juli. Im Stadtwald nördlich der Dörmannsbergstraße wurde eine Beerenbaumrinne von einem unbekannten Burschen überfallen und mit dem Tode bedroht. Durch einen verzweifelten Kampf konnte sich die Überfallene von dem Mordlader freimachen und in das Bezirkskrankenhaus flüchten. Der Täter ist entkommen.

Bergatreute, 22. Juli. Ein Schwalbenbau, das jeden Vogelfreund interessiert, ist an der Spitze des Gemeindefeldes wieder hier zu sehen. Nicht weniger als 58 Schwalbennecker befinden sich hier an einer Reihe dort an der Wand, die sämtlich bewohnt sind. Einem reizenden Anblick gewährt die Schwalbenansiedlung gegenwärtig, da aus jedem Nest einige Jungen herausschauen. Bemerkenswert ist ein Nest, das den Eingang von unten her hat, während bekanntlich die Fluglöcher der Schwalben sich gewöhnlich oben am Nest befinden. Voriges Jahr wirkten am gleichen Ort 50 Schwalbenfamilien, das Vogelgemeinwesen ist also in rascher Zunahme begriffen. Interessant ist, wie Gemeindefeldes wieder besternten Hausleute vor den Spaten, die wohnen möchten, ohne zu bauen, schäzt. Sobald die Schwalben im Herbst abgereist sind, verkappt er die Fluglöcher, um den Spaten den Eintritt zu wehren, und effert sie erst wieder, wenn die Frühlingstoten wieder kommen. Doch haben sich die überflüssigen Spaten schon dadurch gerächt, daß sie einige Schwalbennecker einloch verkrüppelt.

Widdberg, 22. Juli. An einem alten Hause hier befindet sich ein prächtig geschnittenes Gebälk, eine schon gearbeitete Altaltäre. Altartumschneider bearbeitet schon lange die Bekleidung, sie solle den Balken mit der Figur herausnehmen lassen und durch einen anderen ersetzen, wofür sie eine hohe Entschädigung erhalten würde. Hoffentlich gibt die Bekleidung nicht nach. Gegebenenfalls sollte der Bund für Heimatschutz eingreifen.

Schlichtsaal.

WPC Heilbronn, 21. Juli. Anlässlich des hiesigen Bienenkongress hatte der 29 Jahre alte ledige Bienen Witz. Ruder von hier verurteilt, durch Drohungen und Schrecken einen Kollegen von ihm zu bestimmen, an der Arbeitsleistung der Bienen teilzunehmen, indem er ihn u. a. mit dem Ausdruck „Streikbrecher“ beehrte. Das Schlichtsgericht hat den Angeklagten deshalb zu 3 Wochen Gefängnis und zur Tragung der Kosten des Bienenkongress verurteilt.

Widdberg, 22. Juli. Das hiesige Disziplinarsgericht verurteilte wegen Unregelmäßigkeiten in der Führung der Schlichtsrichter den Sergeanten Beckmann der 3. Kompanie des Infanterie-Reg. Nr. 180 in Tübingen zu zwei Monaten 10 Tagen Gefängnis, den Hauptmann Tilmann zu 60 Tagen Gefängnis. Hier weitere Angeklagte wurden freigesprochen. Beckmann hat den Bericht an scharfen Patronen falsch gemacht, unrichtige Schlichtsrichter eingetragen, das Datum der Schlichtsrichter falsch (dies auf Veranlassung des Hauptmanns) und Blätter aus dem Schlichtsclabben gerissen und sie vernichtet. Dem Hauptmann wurde besonders auch nachgewiesen, daß er in der Beaufsichtigung seiner Untergebenen zu lax war.

Berlin, 21. Juli. Der ehemalige Marine-Kriegsgerichtsrat, Rechtsanwalt Max Gluck aus Berlin, ist heute morgen wegen Untreue zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden.

Deutsches Reich.

Ein Scheinbericht über Deutschland. Das denkbar ungünstigste über Deutschland sagt der Scheinbericht des Königlich aus Berlin zeitweilig abdrucken französischer Militärattachés, aus dem das Pariser „Journal“ Einzelheiten mitteilt, die in dem Siegestrif gipfeln. Frankreich werde demnächst seinen Revanche-Krieg gegen Deutschland unternehmen dürfen. — Eine Einschränkung der deutschen



Flottenverkäufe, so beginnt der angelegte Sehebericht, steht der Kaiser aufgegeben ab. Die Disziplin auf den deutschen Kriegsschiffen, so heißt es weiter, sei so schlecht, daß im Jahre 1909 auf einem einzigen Kriegsschiffe von 600 Mann 4 Kriegsgerichte gelangt hätten. Eine schwere wirtschaftliche Krise Deutschlands sei infolge der Ueberflutung des Landes unermesslich, daher sei es nicht angebracht, daß Deutschland in einem neuen Kriege seinen Boden zu gewinnen und Milliarden zu erobern (?) versuchen werde. Einen Angriff Deutschlands würde Frankreich mit Hilfe seines Verbündeten natürlich zurückschlagen und dann Abrechnung mit dem blühenden Nachbar halten (V).

Die Entwicklung des **V. Diakonievereins** in Berlin-Charlottenburg ist darunter eine außerordentlich glänzende. Das zeigt wieder in erfreulicher Weise der Jahresbericht der Gesellschaft u. s. v. **Lichterheime des V. Diakonievereins**. Das Heim in Kassel-Wilhelmshöhe ist darunter bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Zeitungen und das, was den jungen Mädchen dort in ihrer Freizeitzeit geboten wird, erfreut sich der vollen Anerkennung auch der staatlichen Behörden. Wie berichten sie mit Freude, daß der Verein gerade diese Erziehungsarbeit, welche ihn ihm die gränzbegrenzte gewesen ist, wieder in sein Erziehungsprogramm aufgenommen hat, ebenso wie die Mädchenheimarbeit, die den auf Erwerb angelegenen jungen Mädchen nützlich helfen zu Gede kommt. Im Anschluß an das Sanatorium Lambeck in Thüringen ist jetzt dort ein zweites Heim errichtet, welches solche Fälle aufnehmen soll, die das Wohnen in einem Hospiz mit dem bekannten Leben in diesen Häusern dem Sanatoriumsbesuch vorziehen. Und wie die Arbeitsgebiete des Vereins sich weiten, so wächst auch die Zahl seiner Mitglieder ständig. Der letzte Jahresbericht gibt 1868 Schwägerinnen an, die auf den verschiedensten Gebieten der Wohlfahrtsarbeit (Kranken- und Waisenpflege, Kranke- und Waisenschüler, Mädchen- und Fräuleinmädchen, Waisen- und Säuglingspflege und -fürsorge, Tuberkulosefürsorge, Ormeibehflege etc.) wofür die Auszubildenden bekanntlich in einem „Freiwilligenjahr für Deutschlands Frauen“ monatlich und ohne Verpflichtung für die Zukunft gegeben wird, tätig sind.

Zur **Kassierung** empfohlen! Aus Anlaß des 40. Wiederkehr des Gedantages beschloß die **Hannover Stadtkörpersversammlung**, die Kriegsteilnehmer von 1870 und den früheren Festungen, soweit sie bis zu 1800 Mark Jahreslohn erhalten, im laufenden Jahre von der Gemeindesteuern zu befreien.

Schweidemit, 23. Juli. In einem hiesigen Hotel erschien vor einigen Tagen ein Herr, der sich als **Wirtschaftsinspektor Brand** vorstellte und dem Wirt erklärte, er besaße von einer Bank 100 000 M. an Geld, mit welchem Geld er Hypotheken in der Umgegend anlegen wollte. Er wolle das Geld unter der Aufsicht des Wirtes schenken lassen, damit er nicht Schwindelbetrug bei der Post habe. Das Geld wurde auch dem Wirt in Gegenwart des Fremden bei der Post ausgehändigt. Der Wirt aber gab es gegen Empfangsbekundung dem Inspektor. Wie sich jetzt herausstellt, ist der angelegte **Inspektor Brand** der

Reifenkontrolleur Goppelt aus Tübingen (Weßlingen), der während der Bearbeitung der Reifenkontrollanten die **Kontrollanten** der Sparkasse (Tübingen), auf die die Berliner Bank 102 500 M. anzahlte. Goppelt ist mit der Summe **Paris** verschwunden.

Ausland.

Rom, 21. Juli. Aus **Corfu** wird gemeldet, daß eine **Kompanie griechischer Reserveoffiziere** aus **Thessalonien**, mit **Revolvern** und **Waffen** bewaffnet, sich eines Dampfers bemächtigte und dessen **Kapitän** zwang, sie nach der **Heimat** zurück zu befördern. Der **Präsident** und die **Offiziere**, die gegen die **Kontrollanten** eingreifen wollten, wurden mit dem **Tode** bedroht.

Paris, 22. Juli. In **Belgien** ist ein **deutscher** **Defer** **zur** **Freiwilligen** **eingetroffen**, der an den **Kämpfen** der **Kolonie** **Fernand** gegen die **Masakler** beteiligt war. Er erzählt, daß er mit 24 **deutschen** **Kameraden** bestetzt sei, aber alle **Leibigen** von den **Masaklern** **niedergerichtet** worden seien.

Konstantinopel, 21. Juli. Der **Ausbruch** der **Epidemie** **ist** **beendet**. Die **Streitenden** nahmen die **Wirkstoffe** der **Einzelne** **an** und nahmen die **Arbeit** **sofort** **wieder** **auf**.

Sonbon, 20. Juli. Den **Blättern** wird aus **Peking** gemeldet: Die **Selbstmorde** der **Mädchen** haben **Verichte** an ihre **Regierungen** **gesandt**, welche auf eine **trügliche** **offiziellen** **Ablehnung** **sapit** **wachsende** **Berücksichtigung** der **fremden** **feindlichen** **Bewegung** in den **chinesischen** **Präbungen** **Tschin** **und** **Schantung** **schießen** **lassen**.

Konstantinopel, 20. Juli. Eine **militärische** **Mission** unter **Marschall** **Konstantin** **Hasse**, dem **Kommandierenden** **General** **des** **2. Armeekorps**, ist **heute** **nach** **Deutschland** **abgereist**, um den **Konstantin** **bezuhsuchen**.

Johannesburg, 22. Juli. In der **Stimme** **des** **Cap** **Deep** **Rine** **ist** **durch** **Schuldung** **infolge** **der** **Eintragung** **einer** **Rente** **des** **10** **Einzelnen** **erfolgt**. 18 **weibliche** **und** **78** **einzelne** **machten** **in** **das** **Hospital** **geführt** **werden**.

New-York, 21. Juli. Bei **Schießungen** im **Fort** **Morse** (**Virginien**) ist ein **schweres** **Geschütz** **abgefeuert**. **Sechs** **Kugeln** **sind** **tot**, **zwei** **tödlich** **und** **fünf** **leicht** **verletzt**.

New-York, 21. Juli. **Seis** **Cora**, der **Gesandte** **Ricanas** **in** **Washington**, **trug** **in** **Washington** **ein** **und** **bestätigt** **gegenwärtig** **mit** **Rodrigo** **über** **die** **Halbierung** **der** **Bereinigten** **Staaten**. — Der **amerikanische** **Konst** **in** **Brasilien** **telegraphierte**, daß die **Amerikaner** **in** **Capo** **de** **Gracias** **schwer** **bedroht** **seien**, **namentlich** **auch** **Konst** **Erinner**, **weshwegen** **das** **Konstantin** **„Tocoma“** **hingehandelt** **wurde**. — **Nach** **einer** **Meldung** **der** **„Sun“** **erhielt** **Rodrigo** **die** **Erfolgung** **aller** **Kriegsangelegenheiten** **an**, **welche** **jetzt** **nach** **gemacht** **werden**.

New-York, 21. Juli. 16 000 **Kugeln**: der **Kontrollanten** **Kreifen**. **Man** **spricht** **von** **einer** **Einigung**, **aber** **die** **Halbierung** **der** **Kontrollanten** **läßt** **wenig** **Hoffnung**. **Ihre** **Vertreter** **erklären**, **daß** **der** **Streik** **so** **lange** **dauern** **werde**, **bis** **ihre** **ämtlichen** **Forderungen** **erfüllt** **worden** **seien**.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Markt, 21. Juli. Auf dem heutigen **Wochenmarkt** liefen **Heuballen** 10–15 J, **Wiesen** 20–25 J, **Wiesen** 11 bis 14 J, **Stroh** 8–10 J, **Wiesen** 45–50 J, **Wiesen** 45–50 J, **Wiesen** 20–25 J, **Wiesen** 20–25 J **per** **Mund**. **Von** **Wiesen** **losten** 6 J **per** **Mund**, **Wiesen** **Stroh** 50 bis 60 J **per** **hundert** **Stück**.

Markt, 21. Juli. Bei dem am 19. Juli abgehaltenen **Wochenmarkt** wurden verkauft: 2 **Ochsen**, 3 **Bullen**, 150 **Kalb** **und** **Rinder**, 200 **Kälber** **und** **548** **Schweine**.

Verzeichnis **der** **Märkte** **in** **der** **Umgegend** vom 28.–30. Juli. **Milchberg**: 28. Juli **Milchberg**. **Milchberg**: 29. Juli **Korn** **und** **Milchberg**.

Mitglieder **der** **Lebense**. **Joh. Adam** **Herr**, **Himmermann**, 78 J., **Commerzienrat**; **Guido** **Strub**, **Milch**, **Dirigent**; **Georg** **Hindemach**, 28 J., **Georg**; **Barbara** **Küttler**, 67 J., **Herrnberg**; **Georg** **Küttler**, **Herrn**, 48 J., **Milchingen**.

In der Sommerfrische Scotts Emulsion.

Während **der** **heißeren** **Zeiten** **weil** **manche** **Kinder** **nicht**, **wenn** **ihre** **Kleinen** **geben** **soll**, **wenn** **ihre** **gar** **nicht** **und** **nicht** **recht** **gedenken** **wollen**. **Solche** **Mütter** **dürften** **mit** **Augen** **von** **den** **nachfolgenden** **Zeilen** **Erkenntnis** **nehmen**:

Wien, **Wohnort**, 57 II, 18. Juli 1908. „Ich habe **meinen** **Kindchen** **Herrn** **von** **7** **Monat** **ab**, **so** **früh** **es** **zu** **jahren** **anfang**, **Scotts** **Emulsion** **gegeben** **und** **infolge** **dessen** **hat** **er**, **bevor** **er** **nach** **ein** **Jahr** **alt** **war**, **12** **Zähne**, **darunter** **auch** **Wahrsprüche**, **spielend** **leicht** **bekommen**. **Auch** **sonst** **ist** **der** **Junge** **in** **dieser** **Zeit** **ein** **ganz** **anderes** **Kind** **geworden**, **der** **stolz** **und** **wuntern** **in** **die** **Welt** **geht**. **Er** **ist** **ein** **Kind** **mit** **starkem** **Knochenbau** **und** **starkem** **Gleich**. **Selbst** **in** **der** **Sommerfrische** **geht** **er** **dem** **Kleinen** **Scotts** **Emulsion** **weiter**, **da** **er** **schon** **einmal** **so** **früh** **gekümmert** **ist** **als** **jetzt** **und** **so** **früh** **er** **erhalten** **hat**. **Es** **wäre** **also** **die** **Beste** **für** **sämtliche** **Kleinen** **Mütter**, **täglich** **mit** **der** **Milch** **Scotts** **Emulsion** **zu** **bekommen**; **den** **Müttern** **würden** **dann** **viel** **Sorgen** **und** **schlechte** **Nächte** **erspart** **bleiben**.“



(99) Frau Marie Knaud.

Scotts **Emulsion** **entspricht** **in** **jeder** **Sicht** **den** **Anforderungen**, **die** **an** **ein** **vollkommenes** **Ernährungsmittel** **gestellt** **werden** **müssen**, **den** **Scotts** **Emulsion** **ist** **leicht** **verdaulich**, **wahrscheinlich**, **teig** **an** **Nährstoffen** **und** **deshalb** **zu** **jeder** **Zeitraum**, **auch** **ganz** **besonders** **im** **Sommer**, **für** **große** **und** **kleine** **geeignet**.

Witterungsvorhersage: **Sonntag**, **den** **24. Juli** **Mehrheit** **heißer**, **in** **wenigen** **der** **Niederschlag**, **warm**. **Hierzu** **das** **häufigste** **Sonntagsblatt** **Nr. 80**. **Redaktion**, **Druck** **und** **Verlag** **der** **G. W. Zaiser'schen** **Buchhandlung** **(Amil** **Zaiser)** **Nagold**.

Turnverein Ebhausen.
Das infolge des eingetretenen Regens unterbliebene
Wald-Fest
— letzten Sonntag — findet bei günstiger Witterung
morgen Sonntag, den 24. Juli statt.
Abmarsch 2 Uhr vom Gasthaus z. Sonne. Jedermann ist freundlich eingeladen.
Der Turnrat.

Einstimmig
erkennen als Kennzeichen
: Zapf's Haustrunk :
der beste Wein ist für Obst- und Wein, gesund, durch-
lässig und ungemein haltbar. Einmalige Herstellung aus
Zapf's Wein, welcher aus Früchten bereitet ist. Seit
mehr als 50 Jahren überall eingeführt.
Weißlich nachgemacht doch nie erreicht.
1 Liter für 100 Zent. mit Weinbieren 5 Zent.
1 „ „ „ „ „ „ 4 Zent.
Natürlich gesund. Prospekt und Anweisung gratis.
Erste Zeller Moststoff-Fabrik H. Zapf,
Zell-Marmersbach, Baden.

Eisenbahn-Paketadressen
3 Stück für 1 Pf. sind zu haben bei
G. W. Zaiser.

Mädchen-Gesuch.
Ein ehrliches, fleißiges Mädchen wird für eine kleine Familie nach auswärts gesucht.
Nähere Auskunft durch
Franz Jahnke-Hülner Holzinger,
Nagold.

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges, 16–18 Jahre altes Mädchen wird in Nähe gesucht von
Gottfr. Seeger, Biberach.

PATENT-BÜRO
H. Haller, Pforzheim
Kienlestr. 3. Tel. 1455.

Blitz-Fahrpläne
sind zu haben in der
G. W. Zaiser'schen
Buchhandlung.

Ragold.
Eine größere
Lisch- u. Sessel-Fabrik
hat mit der
Vertretung ihrer Fabrikate
betragen und werden solche an
Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen
besorgt.
Fr. Lutz.

Ragold.
Pferde- und Vieh-Verkauf.
Unterzeichneter verkauft
am **Montag, den 25. Juli**, nachmittags 2 Uhr,
2 Pferde, 4 u. 5jähr.,
1 jähriges Fohlen,
sowie 3 Rinder.
Louis Kappler.

Grasse Geld Lotterie
zu Gunsten des Kirchenbauens in Jonaort u. a. Wengen
Zahlung garantiert 10. August 1910.
1882 Uebersicht in der oben Anlage Mark
40 000
15 000
6 000 2 000
19 U. — 1000 zusammen Mark 4000
200 U. — 1000 zusammen Mark 6000
1200 U. — 1000 zusammen Mark 6000
Lose à Mark 1.—, 15 Lose Mk. 10.—, Lose und
Lose 25 Pf. extra, complete
**J. Schweickert, General-Agentur Stuttgart, Markt-
strasse 4**
alle Verkauftstellen.

Ragold.
Eine größere Anzahl aus
Bettbarchent-Resten
aufgearbeiteten
Decken, Saipfel und Kissens,
in blau, weiß, rot und violett,
werden räumungs halber weit unter Preis abgegeben.
Christian Schwarz,
Ragold.

Haiterbach-Helshausen.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf
 Montag, den 25. Juli 1910 (Jakobifeiertag),
 in das Gasth. z. „Däsen“ in Haiterbach freundl. einzuladen.
 Karl Engelhard, Briefträger, Rosine Stengel,
 Sohn des † Hofratskanzlers, Tochter des
 nehmers Richard Engelhard, Jakob Stengel, Bauers
 in Haiterbach. i. Hilshausen.
 Abgang 11 Uhr.
 Wir bitten, dies Ratt besond. Einladung entgegenzunehmen.

Nagold.
 Selbstgemachte
Eiernudeln empfehlen
 Albert Kemmler,
 Conditior.

Effringen.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf
 Montag, den 25. Juli 1910 (Jakobifeiertag)
 in das Gasth. z. „Pflug“ hier freundlich einzuladen.
 Gotthilf Krouder, Maria Traub,
 Schreiner, Tochter des
 Sohn des † Chr. Krouder, Gotth. Traub, Gemeinverord.
 Bauer. ::
 Abgang 11 Uhr.
 Wir bitten, dies Ratt besond. Einladung entgegenzunehmen.

Bruchleidende
 Mein Buchband „Ideal“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die größte Ersparnis und hält unter Garantie jeden Bruch durch Leib- und Vorfalldrüsen, Gesehulter, Gummikrümpfe usw.
 Bin wieder selbst mit Raktoren anwesend in Nagold Mittwoch 27. Juli, von 2-4 Uhr, im Gasthof z. „Rohle“.
Bandag.-Spezialist Eugen Frey, Stuttgart,
 Vogelsangstraße 41.

Nagold.
 Feinsten
Weinessig
 empfehle für Firmenspezi
 Gg. Schmeider,
 Käse- und Metzgerei.

Oberschwandorf-Ebhausen.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf
 Montag, den 25. Juli 1910
 in das Gasth. z. „Hirsch“ in Ebhausen freundlich einzuladen.
 Gotthilf Zeittor, Gipsler, Christine Eisenhardt,
 Sohn des, Tochter des
 † Jakob Zeittor, Schreiner, Johann Eisenhardt, Säger,
 Oberschwandorf. Ebhausen.
 Abgang 1/12 Uhr.
 Wir bitten, dies Ratt besond. Einladung entgegenzunehmen.

Nagold.
Sonnen-Schirme
 in den modernsten Stoff-
 mustern
 U. **Stöcke** sind auf Lager.
 Das Heberziehen von Sonnen- und Regenschirmen wird in bester Ausführung besorgt und habe eine reichhaltige Musterkarte zur gefälligen Auswahl.
 Reparaturen schnell Ueberziehen & billig
Schirme nur bestes Fabrikat.

Nagold.
 Eine mit dem Alten Ralb 28 Wochen trüchtige
Rub und ein
jähriges Rind
 verkauft
 Friedr. Walz.

Altensteig.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf
 Montag, (Jakobifeiertag), den 25. Juli d. J.,
 in den Gasthof „zum grünen Baum“ hier freundlich einzuladen.
 Willi Henseler, Marie Kirn,
 Felsweber, Tochter des
 Kaspar, G. Kirn, Metzger, hier.
 Abgang um 1/12 Uhr.
 Wir bitten, dies Ratt besond. Einladung entgegenzunehmen.

Spazier- u. Berg-Stöcke
 jeder Art
 für Herren, Damen und Kinder
 in bekannt
 grosser Auswahl,
 und billigen Preisen
 empfiehlt
Jakob Luz.

Unterjettingen.
 Untergeschwinder verkauft wegen
 Unfallschaden am Montag, den
 25. Juli, (Jakobifeiertag) nachm.
 1 Uhr eine 7 Jahre alte
**Rapp-
 Kute,**
 sowie ein
 1/2 Jahre alt.
 braunes
Hengst-Fohlen
 mit kleinem Sten.
 Georg Armbruster
 Derschwandorf.
 Ein zum erstenmal 7 Wochen
 trüchtiges
Schwein
 unter zwei d. e. Wahl
 hat zu verkaufen
 Gottlob Witz, Bauer.

Wart-Gershardi.
Hochzeits Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf
 Montag, den 25. Juli 1910 (Jakobifeiertag),
 in das Gasth. z. „Hirsch“ in Wart freundlich einzuladen.
 Karl Grossmann, Friederike Hartmann,
 Sohn des, Tochter des
 Karl Grossmann, Bauer, Adolph Hartmann, Bauer
 in Wart. in Gershardi.
 Abgang 1/12 Uhr in Wart.
 Wir bitten, dies Ratt besond. Einladung entgegenzunehmen.

Idealseife
 und Idealseifenpulver
 Schutz-Marke Schildkröte
 ist das Beste u. Ausgiebigste für die Wäsche
 Die Seifen der Glaxo-Fabrik erhalten schon bei 25 Pfund
 praktischer Gebrauch. Sie haben in allen besseren Geschäften -
 Die einzigen Fabrikanten
 Vereinigte Seifenfabriken in Stuttgart-Untertürkheim

Nagold.
 Mehrere Stücker guten
Apfelmost
 verkauft
 Stefan Schauble.

Derschwandorf.
Stroh
 hat zu Tagespreisen zu verkaufen
 Eitelbusch, Rechner.

M-Brockmann's ZWERG-MARKE
 Schnelle Markt Kräftiges, gesundes Jung-
 vieh! Mehr und fettreichere Milch!
 Esst nur, wo unser Zwerghild anhängt!
 Verlangen Sie das Schildlein „Aus der
 Praxis“ - für die Praxis! - kostenfrei vom
 Klein. Fabr. M. Brockmann
 Chem. Fabr. m. B. O.
 Leipzig-Gartenfeld 14 h.
Der echte Nährsalz-Futterkalk m. Drogen
 Zu Fabrikpreisen zu haben: In Nagold bei Friedrich Schmeider
 in Haiterbach bei Ph. Schumacher.

Ein Mittel zum Sparen ist
MAGGI's Würze. Sie gibt den einfachsten
 Wassersuppen usw. kräftigen Wohlgeschmack. An-
 gologentlicht empfohlen von
 Friedr. Schittenhelm, Kol, Bahnhofstr.

Württembergische
Chauffeur-Fachschule
 Stuttgart, Silberstraße 60,
 bestes u. ältestes In-
 stitut, bildet heute jed.
 Stunden zu tüchtigen
 Chauffeuren aus. Unterricht jederzeit.
 Kostenlose Gütervermittlung. Näheres
 durch die Direktion:
 M. J. Kleser, Ingenieur.

Die **Damenwest**
 ist ein rohes, jugendliches Modell
 und einen reinen, guten, schönen Zeint.
 Alles dies ergiebt:
 Gieseler-Weissenmühl-Weise
 a. Bergmann und Co., Radebeul
 Preis 4 St 80 f. Ferner macht der
 Weissenmühl-Serum Tade
 ein gutes, vorzüglich wirkendes Mittel gegen
 Sommerprossen. Tube 50 g bei:
 G. W. Balzer; Louis Böke,

Billige Preise.

Kaufhaus W. Hettler, Nagold.

Gute Waren.

Fertige Damenblusen farbig Std. 1.50 bis 10.—
weiss . . . 2.— . . . 8.—

Sehr preiswerte
Schürzenzeuge Meter 64, 80, 90 u. 1.10

Blusenstoffe in den schönsten Mustern u. allen Preislagen.

Hemdenstoffe weit unter Preis
Meter 40, 45, 50, 55 u. höher

Neue Kleiderstoffe in enormer Auswahl.

Weisse Damaste 80 cm brt. Nr. 60, 70 u. 80 u.
130 . . . 1.—, 120, 150 und 180 . . .

Weisse Pelzcroisé u Piqué Nr. 55, 65, 70, 80, 90 u. 100 u.

Bettbarthent,
feberdichte Qualitäten.

Weisse Tücher,
Meter 35 bis 80 u.

Halbleinen Satin Augusta
Meter 65 bis 95 u. elegant u. feiner.

Bitte meine vier Schaufenster zu beachten.

Beste Bedienung bei niedersten Preisen.

Nagold.

50jähr. Jubiläum des Turnvereins Nagold

verbunden mit

**Ganturn-
: Fest :**



**des Nagold-
: Ganes :**

am 31. Juli ds. Js.

Hiezu laden wir die geehrte Einwohnerschaft und insbesondere die Mitglieder der verschiedenen Vereine, sowie Freunde und Gönner von nah und fern höflich ein

Fest-Programm:

Samstag, den 30. Juli,
abends 9 Uhr Fackelzug durch die Stadt mit anschließendem Reigen in der Vorstadt.

Sonntag, den 31. Juli,
morgens 5 Uhr Tagwache durch die hiesige Stadtkapelle, 1/2 8 Uhr Beginn des Einzelwettturnens, 12 Uhr Festessen, 1 1/2 Uhr Aufstellung des Festzugs bei der Krone, 2 Uhr Festzug durch die Stadt auf den Festplatz Stadtgarten. Begrüßungschor der Sängerriege des Vereins, Festeide, allgem. Keulenübungen sämtl. Gänzevereine, turnerische Vorführungen und Turnspiele der Calwer Damenriege und versch. Gänzevereine, musikalische Unterhaltung, 6 Uhr Preisverteilung durch den Gauvertreter, abends 8 Uhr Bankett und Festball im Gasthof z. Rösle, Streichorchester, ausgeführt von Kapelle Knüttler-Stuttgart.

Montag, den 1. August,
nachmittags 2 Uhr Schülerwettturnen älterer kleinstg. Knaben, Kinderspiele, Wettlauf etc. der Kinder unserer verehrten Mitglieder, sowie Schauturnen, gesellige und musikalische Unterhaltung auf dem Festplatz.

Im Anschluss an obiges bitten wir die verehrte Einwohnerschaft, ihre Häuser zu besetzen und zu schmücken.

NB. Verkaufsbuden etc. dürfen nur mit Genehmigung des Vereins auf dem Festplatz aufgestellt werden.

Der Turnrat.

**Turnverein
NAGOLD.**

Diejenigen Herren, welche am Festessen im Hotel „Post“ teilzunehmen wollen, werden höflich gebeten, sich bis nächsten Dienstag bei Herrn Uhrmacher Günther zu melden.

**Heute abend
: : Versammlung : :
im „Sternen“**
Sollstündliches Erscheinen erwartet
Der Turnrat.

Fensterleder
(Reißell)
große und kleine Qualität empfiehlt
**Heinrich Harr,
Berggasse.**

Bienen-Verkauf.

Bestante wegen Unglücksfall
**12 Bienen-
: völker :
samt Bienenstand
und künstlichem
Zuschuß am Montag, den 25. Juli
(Jahresfesttag), nachm. 2 Uhr.
Gg. Herrmann, Pfälzerstr.,
beim „Dusch“.**

Bierbrauer
findet Stelle
Brauerei Schwane.

Mädchen
findet auf 1. August bei kleiner
Familie angenehme Stelle.
Adressen: Eng. Köhle, Pfors-
heim, Haldenweg 87.

**Dienstmädchen-
Gesuch.**

Auf 1. September oder 1. Oktbr.
wird in eine ruhige, kinderlose Familie
dahier ein braves, 15—16 Jahre
altes Mädchen, das wohnhaft schon
gedient hat, gesucht.
Bor wenn? laut die Exp. d. Bl.

Visiten-Karten
fertigt
G. W. Zaiser, Buchdruckerei.

Museum Nagold.

Dienstag, den 25. Juli angekündigt
Schlossberg-Abend
kann jedoch
nicht stattfinden.
Der Ausschuss.

Hermann Pfeifle
Margarete Pfeifle geb. Samsom
Vermählte

Nagold
Degerloch

Alphen
(Süd-Holland)

Nagold.

Um bei der in Aussicht stehenden guten Obsternte
mit weitem großem Vorrat des besten
Plodinger Apfelmostkoffes
zu räumen, gewähre ich auf die von der Fabrik festge-
setzten Preise
10% Rabatt!
Christian Schwarz.

Fettprozentige Allgäuer Limburger

hell und feinschnittig, 1/4 reif und sehr haltbar, versendet
in Kisten von 40—60—80 Pfd., das Pfd. zu 34 u. franko.
Prima feinen fetten Stangen-Limburger
in Kisten von 60—80 Pfd., das Pfd. zu 38 u. franko;
Guten schmackhaften Schweizerkäse
von 25—50 Pfd. zu 68 u. franko. Probekübel zu 12 Pfd., das Pfd. 6 u. mehr.
Adam Oetle, Kirchheim-Teck (Württhg.)

Nagold.

**Eine Frau sucht
Lauffstelle.**
Wer? laut die Exp. d. Bl.

Kath. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 24. Juli, 1/10 Uhr
Predigt und Amt, (1/8 Uhr in
Rohrdorf). 2 Uhr Andacht.

**Mitteilungen des Standesamts
der Stadt Nagold:**
Todesfälle: Eduard Baumstark, Werk-
meister in Mühlberg, 58 J. a. am 20.
Juli.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 24. Juli, 1/10 Uhr
Predigt, 1/2 Uhr Christenlehre für
die Söhne der Älteren Abteilung.
Montag, 25. Juli, Freitag 3. Juli
1/10 Uhr Predigt im Vereinshaus.
8 Uhr Vortrag von Hauptlehrer
Hans Huber: „Eindrücke vom heiligen
Geistes Abol. Fest“ im Vereinshaus.
(Opfer für den Geistes Abol. Verein.)

**Gottesdienst der Methodisten-
gemeinde in Nagold:**
Sonntag, 24. Juli 1/10 Uhr
morgens und abends 8 Uhr Gottes-
dienst.
Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.
J. Hermann ist freundlich eingeladen.

